



## Das Tier im Blick!

Nach einer Änderung der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung im Jahr 2020 ist die Fixierung der Sauen in den Einzelbuchten des Deckzentrums nur noch zum Zeitpunkt der Besamung zulässig. So wird der Sau wesentlich mehr Bewegungsfreiheit ermöglicht.

# Eine Sau wird **trächtig**

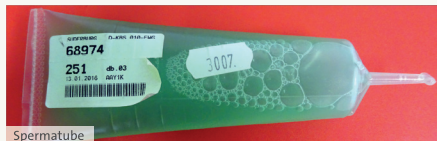
## Im Deckzentrum werden die Sauen künstlich besamt.

Damit eine Sau tragend werden kann, muss sie paarungsbereit sein – **die Sau rauscht!** Durch den Kontakt zu einem Eber wird der richtige Besamungszeitpunkt bestimmt. Deshalb wird der Eber zweimal am Tag durch einen Gang vor den Sauen entlanggeführt. Die Besamung führt der Landwirt künstlich oder mit Hilfe des Ebers durch. Für die künstliche Besamung kauft er in Tuben verpacktes Ebersperma, das über einen Katheter in den Gebärmutterhals der Sau eingebracht wird. Dieses Verfahren ermöglicht es, für jede Sau gezielt Spermia von genetisch passenden Ebern einzusetzen.

Ab drei Wochen nach der Besamung kann die Trächtigkeit mit einem Ultraschallgerät festgestellt werden. Bis dahin sind die Sauen in **Gruppenhaltung mit Fress-Liege-Bucht** untergebracht. In den Fress-Liege-Buchten können sie unkompliziert besamt und untersucht werden. Außerdem können die Sauen dort ungestört fressen und ruhen.

- Das erste Mal werden Sauen im Alter von etwa acht Monaten besamt. Mit knapp einem Jahr bringen sie das erste Mal Ferkel zur Welt. Ihren ersten Geburtstag verbringen sie dann im Abferkelstall.
- Alle 21 Tage ist eine Sau für ein bis drei Tage paarungsbereit.

## SCHON GEWUSST?



Spermatube



Besamungskatheter

## MACH MIT!

Zähle die Sauen, die sich in einem Abteil im Deckzentrum befinden. Sie bilden eine Abferkelgruppe und werden in knapp vier Monaten etwa gleichzeitig ihre Ferkel bekommen.

